



Faszination Zeitraffer

Justin Kabaus, Linzer Astronomische Gemeinschaft

Vortrag am Montag, den 18. April 2016 um 19:30 Uhr

im Wissensturm Linz (Raum 01.02 im 1 Stock)

Achtung: Neuer Veranstaltungsort!

Zeitraffer ist eine Aufnahmetechnik um Bewegungen, die für die normale menschliche Wahrnehmung zu langsam sind, sichtbar zu machen. In dem Vortrag präsentiert der Referent einen Auszug aus seinen Arbeiten und erklärt, wie man mit einfachen Mitteln selber Zeitrafferaufnahmen erstellen kann.

Begleiten Sie uns zu einer Reise unter den faszinierenden Sternenhimmel von La Palma, Teneriffa, Österreich und Chile!

Der Referent: Justin Kabaus, Mitglied der Linzer Astronomischen Gemeinschaft (LAG) ist schon seit seiner Jugend vom Sternenhimmel fasziniert. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der Erstellung von Zeitrafferaufnahmen und ist bemüht seine Aufnahmetechniken ständig zu verbessern.

Gäste sind willkommen - Die Vereinsleitung



LAG-Mitglied findet den Meteoriten vom 6. März 2016

Am Abend des 6. März 2016 konnte über Oberösterreich und Bayern ein spektakulärer Meteor beobachtet werden. Michael Krippner, ein Mitglied der Linzer Astronomischen Gemeinschaft, hat am 12. März das erste Bruchstück des niedergegangenen Meteoriten entdeckt.

Möglich wurde der rasche Erfolg bei der Suche nach den Meteoriten-Stücken dadurch, dass die nächtliche Feuerkugel von mehreren automatischen Kameras des tschechischen Feuerkugel-Netzwerkes erfasst wurde. Dr. Pavel Spurny vom Observatorium Ondrejov konnte durch Auswertung der Aufnahmen das Fallgebietes eingrenzen, und verständigte Dieter Heinlein von der Fachgruppe Meteore der deutschen Vereinigung der Sternfreunde. Heinlein organisierte eine erste Feldsuche in der österreichisch-bayerischen Grenzregion zwischen Braunau/Simbach und Bad Füssing. Bereits am ersten Tag der Suche gelang Michael Krippner der glückliche Fund auf der bayerischen Seite des Inns.

Nach dem Erstfund konnten in der unmittelbaren Umgebung weitere Bruchstücke gefunden werden, die alle Teile eines, offenbar beim Auftreffen auf den Erdboden zerbrochenen, Stückes sind und zusammen eine Masse von rund 45 g haben. Das größte Stück mit einer Masse von knapp 24 g wurde von Michaels Partnerin Sabine entdeckt. Die Meteoritenstücke werden derzeit wissenschaftlich bearbeitet.

Da die Wissenschaftler davon ausgehen, dass noch mehr Material den Erdboden erreicht hat, geht die Suche in der Fallregion weiter. Bisher wurden drei weitere Meteoriten gefunden, so dass das Gesamtgewicht der aus dem Streufeld geborgenen Stücke bei etwas über 100 g liegt. Die Hauptmasse mit einem vermuteten Gewicht von etwa 500 g bis 1000 g konnte bisher aber noch nicht aufgefunden werden.



Wasser-Raketen

Bei einigen LAG-Veranstaltungen wurden in der Vergangenheit auch Wasserraketen gestartet, bei denen im Prinzip Wasser durch erhöhten Luftdruck nach außen gestoßen wird und so den Rückstoß für die Rakete bildet. Diese einfachen und billigen Modelle sind vielleicht 10 - 20 m weit geflogen. Seit dem vergangenen Jahr gibt es um ca. € 30,- ein selbst entwickeltes Wasserraketen-Set der deutschen Raketenmodellbaufirma Klima (<http://www.raketenmodellbau-klima.de>), das um wenig Geld tolle Flüge ermöglicht. PET-Flasche, Wasser und Luftpumpe sind selbst beizusteuern, der Rest ist im Set enthalten. Der Aufbau gestaltet sich einfach, die Raketenteile sind fast „unkaputtbar“. Ohne große Probleme sind Flughöhen und -weiten bis zu 100 m möglich (1,5-l-Flasche, 4 - 5 bar Druck), bei größeren Flaschen und mehr Druck geht's noch weiter. Eine sinnvolle Anwendung benötigt natürlich entsprechend Platz, große Wiesen oder abgeerntete Felder bieten sich am besten an. Zuseher, die das erste Mal einen solchen Start miterleben, sind meistens sehr beeindruckt. Wer in OÖ so ein Set beziehen will, kann das auch bei Modellbau Lindinger tun (direkt an der A9-Abfahrt Inzersdorf; www.lindinger.at).

Wolfgang Stroh



Wir blicken durch!



4020 Linz, Gärtnerstr. 16.
shop-linz@teleskop-austria.com
Di-Fr.: 13:00–18:00, Sa.: 10:00–13:00

auch in 1050 Wien, Schönbrunnerstr. 96.

Für LAG-Mitglieder bis zu 15% Vereinsrabatt

Orion und Wolken

Canon 6D - 50mm
28. Februar 2016
Florian Hinterholzer

